

Warnung wegen vermehrten Einbruchdiebstählen

- Reduzierung der Nachtauslage prüfen
- Erhöhte Aufmerksamkeit und Sicherheitsmaßnahmen

Köln, 24. November 2020

In den letzten Wochen verzeichnet die Branche eine massive Zunahme an Einbruchdiebstählen und versuchten Einbruchdiebstählen. Darauf weist der Handelsverband Juweliere (BVJ) in Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Versicherungsmakler Dr. E. Wirth & Co. hin. Juwelieren wird empfohlen, die Sicherheitsmaßnahmen des Unternehmens mit gesteigerter Wachsamkeit zu verfolgen. „Gerade jetzt scheinen die Werte unserer Branche verstärkt auch Ziel krimineller Energien zu werden“, warnt **BVJ-Geschäftsführer Joachim Dünkemann**. „Es empfiehlt sich, die Begehrlichkeiten außerhalb der Geschäftszeiten weitestmöglich zu vermindern und die Nachtauslage in den Schaufenstern auf das notwendige Minimum zu reduzieren. Vor allem erhöhte Einzelwerte gilt es angemessen zu sichern.“ Kaufanreize durch Nachtauslagen sind laut dem Verband durch die stark rückläufige Frequenz in den Innenstädten außerhalb der Ladenöffnungszeiten derzeit ohnehin erschwert zu erzielen.

Bei den Tathergängen handelt es sich laut den Versicherungsspezialisten von Dr. E. Wirth & Co. zumeist um "unprofessionelles" Vorgehen ohne geplanten Ablauf. Dies gehe aus den verwendeten Werkzeugen wie Kanaldeckeln, Steinen oder Äxten sowie den Tatabläufen hervor. Betroffen sind zumeist kleinere bis mittlere Betriebe, aber auch Top-Juweliere in 1A-Lagen. Tatzeiten sind vor allem nachts und am Wochenende. Oftmals bleiben die versuchten Einbruchdiebstähle aufgrund der hohen Sicherheitsstandards bei Juwelieren, Schmuck- und Uhrenfachgeschäften erfolglos. Die Sachschäden an Schaufenstern, Türen und Fassaden seien jedoch trotzdem oft erheblich. **Dünkemann**: „Die Branche hat die letzten Jahrzehnte in Sachen Sicherheit kontinuierlich aufgerüstet. Bei der derzeit erhöhten Gefährdungslage müssen wir trotzdem reagieren - auch um eine Beeinträchtigung des so wichtigen Saisongeschäfts zu vermeiden.“ Der Handel der Branche erzielt in "normalen" Jahren bis zu einem Viertel des Jahresumsatzes in den Monaten November und Dezember.

Mitglieder des Verbandes können sich in Schutz- und Versicherungsfragen durch Dr. E. Wirth & Co. beraten lassen.

Der **Bundesverband der Juweliere, Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V. (BVJ)** ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der Branche in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von über 9.000 Einzelhandelsunternehmen. Der BVJ gehört zum Fachbereich Technik der Einzelhandelsorganisation und ist dem Handelsverband Deutschland (HDE) angeschlossen.

Weitere Informationen bei:

**Bundesverband der Juweliere,
Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V. (BVJ)**
Joachim Dünkemann (Geschäftsführer) Tel. 02 21 / 2 71 66 – 0
bvj@einzelhandel-ev.de

PRESEMITTEILUNG